

Ausgabe 20

09.05. – 17.05.2020

Pfarnachrichten

ST. JOHANNES SPELLE



ST. LUDGERUS SCHAPEN

PFARREIEN - GEMEINSCHAFT



ST. VITUS LÜNNE

ST. VITUS VENHAUS

St. Johannes Spelle | St. Ludgerus Schapen | St. Vitus Lünne | St. Vitus Venhaus



Wenn alles still ist,
geschieht am meisten!
(Sören Kierkegaard)

Liebe Gemeinde,

ab dem 11. Mai können wir im Bistum Osnabrück uns wieder treffen um Gottesdienste zu feiern. Der erste Gottesdienst in unserer Pfarreiengemeinschaft wird dann am Dienstag, 12. Mai sein. Dennoch werden wir die Gottesdienste in, für uns alle ungewohnter Form, feiern müssen. Alle Regelungen dazu können immer aktuell auf unserer Homepage nachgelesen werden. Leider hat uns das Bistum auch mitgeteilt, dass die Erstkommunionen und die Firmungen nicht mehr in der ersten Jahreshälfte stattfinden können.



Da könnte sich schon die Frage auftun, wo wir Gott dennoch entdecken können. Passend zu unserem Jahresmotto, ist es momentan doch wirklich ein Projekt, Gott in unserem Alltag zu suchen. Eigentlich wollte ich bei uns zu Hause nur ein bisschen Zeit überbrücken, bis ich unsere Tochter in ihr Bett legen konnte, und habe ihr einfach eine kleine Geschichte vorgelesen. Doch ich finde, die folgende Geschichte eignet sich dafür, etwas anders auf das „Projekt. Suche.Gott“ zu schauen. Was siehst du?



Der heilige Jakob war mit einem Schüler unterwegs in den Bergen. Als es dämmerte, bauten sie ihr Zelt auf und fielen müde in den Schlaf. Vor dem Morgengrauen wachte Jakob auf und weckte seinen Schüler. „Öffne deine Augen“ sagte er, „und schaue hinauf zum Himmel. Was siehst du?“ „Ich sehe Sterne Vater“, antwortete er schlaftrunken. „Unendlich viele Sterne.“ „Und was sagt dir das?“, fragte Jakob. Der Schüler dachte einen Augenblick nach.....

„Das Gott, der Herr, das große Weltall mit all seinen Sternen geschaffen hat. Ich schaue in den Himmel und fühle mich dankbar und demütig angesichts dieser unendlichen Weiten. Wie klein ist doch der Mensch und wie wunderbar sind Gottes Werke.“ „Ach Junge“, stöhnte Jakob. „Mir sagt es, dass jemand unser Zelt gestohlen hat!“



Wenn ich gefragt worden wäre, hätte ich wahrscheinlich auch die Größe Gottes gepriesen und hätte mich fasziniert über den unendlichen Sternenhimmel gezeigt. In der Verbindung mit dem Jahresmotto „Projekt.Suche.Gott“, ist mir der Gedanke gekommen, dass Gott oftmals in den großen, nicht fassbaren Dingen gesucht wird. Wie in dem unendlichen Sternenzelt.

Dabei ist Gott in jedem kleinen Ding zu finden und zu entdecken. In den zwischenmenschlichen Beziehungen, in den Blüten an den Bäumen, in jedem Lächeln, in allem was uns Freude macht. Gott möchte uns in unserem Alltag nahekommen.

Geraden nach den letzten Wochen dürfen wir uns, bei aller Vorsicht, die noch angebracht ist, darüber freuen, dass Gottesdienste wieder möglich sind. Gemeinsam gilt es Gott in den kleinen Alltagssituationen zu entdecken. Versuchen wir IHN auch in den kleinen Dingen zu finden.

Ihr und Euer

D. Quaring

GOTTESDIENSTLICHE VERSAMMLUNGEN IN DER PFARREIENGEMEINSCHAFT SPELLE–SCHAPEN–LÜNNE–VENHAUS:

Es wird und wurde vermeldet, dass in Niedersachsen ab dem 07.05.2020 wieder Gottesdienste stattfinden können.

Bischof Franz-Josef Bode bittet darum, erst ab dem 11.05.2020 mit den Feiern zu beginnen, um die Vorbereitungen gut treffen zu können. Daran halten wir uns selbstverständlich und geben hiermit Hinweise zu den Regelungen in unserer Pfarreiengemeinschaft.

Termine und Orte

Die Gottesdienstordnung am Werktag in den Kirchen entspricht ab dem 11.05.2020 der normalen Messordnung.

Das heißt für die kommende Woche:

Dienstag, 12.05.2020

08:00 Uhr Kirche Lünne
(nicht im DHG Varenrode!)

19:00 Uhr Kirche Spelle
(Die Speller Kirche ist ab dem 11.05. ohne große Feier des Wiedereinzugs in Betrieb.)

Mittwoch, 13.05.2020

08:30 Uhr Kirche Venhaus

19:00 Uhr Kirche Lünne

Donnerstag, 14.05.2020

19:00 Uhr Kirche Venhaus

19:00 Uhr Kirche Schapen

Freitag, 15.05.2020

07:15 Uhr Kirche Spelle



Am Wochenende haben wir am **16./17.05.2020** folgende Gottesdienstordnung:

Samstag

17:00 Uhr Kirche Spelle
17:00 Uhr Kirche Venhaus
18:30 Uhr Kirche Lünne
18:30 Uhr Kirche Schapen

Sonntag

09:00 Uhr Kirche Venhaus
09:00 Uhr Kirche Schapen
10:30 Uhr Kirche Spelle
10:30 Uhr Kirche Lünne

Gottesdienstform

Für alle Gottesdienste gilt, dass im Moment noch nicht gesagt werden kann, ob es eine Heilige Messe oder eine Wortgottesfeier ist.

Um eine Eucharistiegemeinschaft als sinnvoll zu erleben, muss nicht nur der Priester die Kommunion empfangen können, sondern auch die versammelte Gemeinde oder zumindest ein Teil davon. Dazu liegen derzeit noch keine Regelungen von Seiten des Bischofs vor.

In jedem Fall findet eine gottesdienstliche Feier an den angegebenen Tagen statt. Wie diese aussieht und ob es eine Heilige Messe sein wird, ist auf unserer Homepage kurz vorher nachzulesen und wird ansonsten bei der Mitfeier ersichtlich.

Hygienemaßnahmen

In jedem Fall sind die hygienischen Maßnahmen einzuhalten.

Bänke, die besetzt werden dürfen, sind gekennzeichnet. Der Abstand von 1,5 m ist von allen einzuhalten. Menschen, die in einem Haushalt leben (z. B. Familien, Paare...), können ohne großen Abstand beieinander sitzen.

Den Ordnungskräften im Kirchenraum, die die nötige Logistik der Gottesdienste umsetzen und unterstützen, ist Folge zu leisten.

Das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung wird von der niedersächsischen Landesregierung empfohlen, jedoch nicht verpflichtend angeordnet.

Zahl der Teilnehmer

Nach derzeitigem Stand muss pro Teilnehmer 10 m² Besucherfläche im Kirchenraum (ohne Altarraum u. ä.) zur Verfügung stehen.

Daraus ergibt sich, dass die Zahl der Teilnehmer an den Gottesdiensten voraussichtlich stark begrenzt ist, wie folgt:

- Spelle: 83 Menschen
- Schapen: 46 Menschen
- Lünne: 35 Menschen
- Venhaus: 15 Menschen

Die Kirchen werden 30 Minuten vor Beginn des Gottesdienstes geöffnet. Wenn die Zahl der maximalen Teilnehmer eines Gottesdienstes erreicht ist, kann niemandem mehr Zutritt in den Kirchenraum gewährt werden.

Ein aufwendiges Anmeldeverfahren, das ein anderes Vorgehen zur Folge hätte, ist auf diese Weise nicht nötig.

Betreten und Verlassen der Kirche

Der Eintritt in die Kirche erfolgt durch den Haupteingang. Das Verlassen der Kirche (ggf. mit Aufnahme von Namen und Kontaktdaten) erfolgt durch die andere(n) Türe(n), wie beschildert ist.

Aktuelle Hinweise

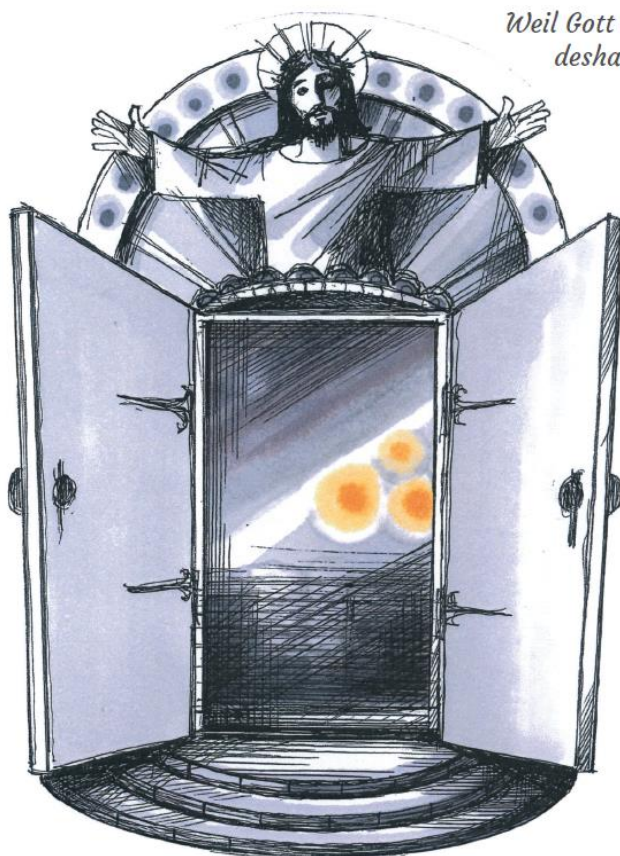
Alle aktuellen Hinweise und Änderungen sind auf der Homepage www.pg-spelle.de zu finden. Wir empfehlen, vor den Gottesdiensten dort nachzuschauen, was zu beachten ist.

Auch wenn die Feier des Gottesdienstes nicht ganz unkompliziert ist, freuen wir uns dennoch, dass sich zumindest wieder eine kleine Gemeinschaft versammeln darf.

Wichtig ist, dass wir darauf achten, das Ansteckungsrisiko möglichst gering zu halten, damit in nächster Zeit eine weitere Öffnung der Regelungen denkbar wird.

Dominik Witte

Pastoralreferent/Pastoraler Koordinator



*Weil Gott in uns wohnt,
deshalb werden wir
einander zum
Haus Gottes.*

Gedanken zum 5. Sonntag der Osterzeit

Eine Kirche, die nichts riskiert

„Eine Kirche, die nichts riskiert, riskiert am Ende alles“, heißt ein provokanter, aber sehr wahrer Satz.

Mit Blick auf die erste Lesung des 5. Sonntags der Osterzeit (Apg 6,1–7) kann ich in unserer Gegenwart, in der Glaube und Kirche manches Mal scheinbar bedeutungslos wird, eine große Dynamik in der Erzählung aus der ersten Generation nach Jesus lesen:

Ein Missstand wird festgestellt. Und zwar werden die Witwen bei der täglichen Versorgung der Armen übersehen, wie die Apostel hören. Die Zwölf besprechen sich mit allen Jüngern und sind entschlossen. Sie tun etwas gegen diese Missstände und warten nicht einfach ab, sondern kommen schnell ins Handeln.

Es werden die ersten Diakone berufen und geisterfüllt tun sie ab sofort ihre Aufgaben und leben die Berufung zur Nächstenliebe.

Die Apostel machen keinen intensiven Handlungsplan, sondern überlassen die konkrete Umsetzung dem Heiligen Geist.

Die Krise, die Misere wird überwunden, weil die Apostel sich auf eine veränderte Situation eingelassen und pragmatisch entschieden haben. Dieses Vorgehen könnte ein Vorschlag sein, wie Kirche in allen Zeiten mit Krisen und neuen Entwicklungen umgehen könnte.

Gerade in diesen Wochen erleben wir zum Teil kreative Ideen und der oder die eine oder andere tut medial und auch in anderer Art und Weise kreativ Dinge, die vorher kaum denkbar und im Blick waren. Die Dinge, die gelingen, sind es sicherlich wert, auch nach Corona weitergeführt zu werden.

Genau darin merken wir etwas von der Dynamik des Geistes, der gute Ideen hervorbringt und für die Energie sorgt, um sie umzusetzen. Da merken wir etwas von der Fehlerfreundlichkeit und der Handlungsbereitschaft, die Räume eröffnet, ohne alles bis ins Letzte auf seine Dauerhaftigkeit und seinen langfristigen Gewinn zu hinterfragen.

Auch wenn manches in den letzten Wochen nicht möglich, sondern begrenzt war und erst langsam wieder die normale Offenheit des Lebens und der Lebensbedingungen zurückkehrt, sind hinter manchen Mauern Dinge erwachsen und erdacht worden, die zum Teil überraschenderweise große Reichweite hatten und ganz neue Netzwerke gespannt haben. Sicherlich ist in allen Bereichen auch etwas dabei, das vielleicht bei langer Vorbesprechung als zu risikoreich abgetan worden wäre.

„Eine Kirche, die nichts riskiert, riskiert am Ende alles.“

Mit diesem Zitat möchte ich einladen für Mut zu beten:

Mut, die Dinge zu ändern und Missstände anzupacken.
Mut, dem Heiligen Geist das zuzutrauen,
was er an Talenten und Charismen
schenken kann und mag.

Im Gotteslob findet sich ein Gebet (GL 13,5), das zwar der Rubrik „Vor einer Reise“ zugeordnet ist, das aber Gott für den Aufbruch zu entfernten und versperrten Ufern um seinen Segen bittet – zum Aufbrechen und Weitergehen.

Mögen wir in diesen Wochen und insgesamt als Kirche und als Christen in der Spannung zwischen dem Kraftakt des Aufbruchs und dem gemäßigten Weitergehen eines einigermaßen vertrauten Wegs immer wieder eine gute Balance finden, damit wir am Ende nicht alles riskieren, sondern das Gute tun, was vielleicht niemand erwartet hätte.

Dominik Witte
Pastoralreferent



Gedanken zu den Bitttagen

Es ist erstaunlich, dass die Bitttage vor Christi Himmelfahrt ihren Ursprung bereits im 5. Jahrhundert haben. Aufgrund verschiedener Katastrophen wie z. B. Erdbeben oder Missernten wurden sie zunächst in Gallien und danach an vielen anderen Orten eingeführt. Bis heute betet die Kirche an diesen Tagen für die unterschiedlichsten menschlichen Anliegen, u. a. für die Früchte der Erde, um Erfolg in den Unternehmungen, um Wohlergehen, Gerechtigkeit, Frieden und die Bewahrung der Schöpfung.

Vielerorts werden die Bitttage mit Bittprozession verbunden. So kennen wir es auch in unserer Pfarreiengemeinschaft. Aus bekanntem Grund können diese Bittprozessionen in diesem Jahr nicht stattfinden. Aber das bedeutet nicht, dass die Bitttage ausfallen. Gerade in diesem Jahr sind die Gebetsanliegen unübersehbar. Das folgende Gebet von dem holländischen Dichter und Priester Huub Oosterhuis will dazu beitragen, an den drei Tagen vor Christi Himmelfahrt viele Gebetsanliegen in den Blick zu nehmen und sich mit diesen an Gott zu wenden.

Lasst uns beten
und unaufhörlich bitten;
um alles, was wir von Herzen wünschen,
um alles, was wir zu brauchen meinen,
bitten wir Gott, er wolle es uns geben.
Um Brot auf dem Tisch, jeden Tag,
um Speise und Trank,
um Kleidung für den Leib,
um eine gute Gesundheit,
um einen sicheren Weg,
um ein bewohnbares Haus für jeden.

Lasst uns beten
um das Licht unserer Augen,
um die Luft, die wir atmen,
um die Stimme, mit der wir sprechen,
um Sonne und Regen zu seiner Zeit,
um die Keimkraft der Natur.

Lasst uns beten
um all die „selbstverständlichen“ Dinge,
die uns immer wieder gegeben werden
von Gott, unserem Schöpfer und Vater.
Erbitten wir auch,
was wir am meisten brauchen:
die Sympathie und Zuneigung
unserer Mitmenschen.

Wir bitten
um die Treue unserer Freunde,
um die Treue unseres Gottes,
um die Großmut aller,
die wir beleidigt haben,
um die Liebe derer, die wir lieben.

Lasst uns beten
um eine sichere Zukunft,
um glückliche Tage für Junge und Alte,
um die Freude an unserer Arbeit,
um Geduld bei Misserfolg,
um Frieden auf Erden,
um Besserung für alle, die Mangel leiden.

Lasst uns bitten
um Genesung unserer Kranken,
um eine neue Chance des Lebens
für die Gescheiterten,
um Vertrauen und Energie
für die Enttäuschten.

Lasst uns beten:
Die verloren umhergehen,
mögen der Freundschaft begegnen,
und den Misshandelten und Unbegabten
soll Recht widerfahren.

Und lasst uns beten,
dass wir selbst das Gute tun,
dass wir die Wahrheit der Lüge vorziehen,
dass wir einander nicht im Stich lassen,
dass wir nicht schlecht reden, was gut ist,
dass wir einander nicht missachten
und verspotten.

Zu ihm, der unsere Fragen kennt
bevor wir sie noch ausgesprochen haben,
beten wir:
Herr, unser Gott,
nimm unsere Bitten und Fürbitten an
und mach uns bereit
für alles, was von dir kommt
durch Jesus Christus, unseren Herrn.

Amen.

INFOS UND TERMINE

SCHLAGLICHTER UND INFOS AUS DER PFARREIENGEMEINSCHAFT:

Schöpfungsweg im Burgpark Venhaus

In diesem Jahr kann der Schöpfungsweg leider nicht rund um die Kirche aufgebaut werden. Lediglich die Weltkugel vor der Kirche möchte uns die Größe der Schöpfung Gottes symbolisieren:

„Er hält die ganze Welt in seiner Hand“,

und bietet nach Möglichkeit einen Ort des Gebets.

*„Gott der Vater,
zu dessen Schöpfung die Ruhezeit gehört,
der Sohn,
der uns alle mit unseren Lasten zu sich einlädt,
und der Heilige Geist,
der der lange Atem Gottes in uns ist.
Amen.“*



Sanierungsarbeiten Speller Kirche

Die Bauabnahme in der Speller Kirche nach Abschluss der erfolgten Sanierungsarbeiten findet bzw. fand am Samstag, 09.05.2020 statt.

Nach einer viermonatigen Schließungszeit steht die Kirche ab sofort als Gottesdienstraum wieder zur Verfügung. Da kein großer Wiedereinzug stattfinden kann, wird die Kirche ab dem 11.05.2020 einfach wieder im Rahmen der derzeitigen Regelungen genutzt und ist über Tag geöffnet.

Kommen Sie gerne in die Kirche zum Beten oder Anschauen und erfreuen Sie sich an den Veränderungen und Instandsetzungen im Kirchenraum.

Der derzeitige Spendenstand (04.05.2020) liegt bei 62.472,80 €. Vielen Dank!

Somit ist der Eigenanteil der Gemeinde von 130.000 € zu einem großen Teil finanziert, es fehlt jedoch auch noch ein wesentlicher Anteil, sodass weiterhin Spenden erbeten werden.

CHRONIK

VERSTORBEN IST AUS UNSERER PFARREIENGEMEINSCHAFT:

am 22.04.2020 aus Spelle: Alwin Weltring, Hedwigstr. 13, 84 Jahre

Herr, nimm' ihn auf in Dein Reich und schenke ihm Deinen Frieden.

DER NÄCHSTE PFARRBRIEF ERSCHEINT VOM 16. - 24.05.2020 (1 WOCHE):

Bitte geben Sie **bis Montag, 11.05.2020, (12:00 Uhr)** die Mitteilungen und Messintentionen für den Pfarrbrief ab.

PFARRBÜROS:

Die Pfarrbüros in Spelle, Lünne und Schapen sind ab sofort wieder zu den gewohnten Zeiten geöffnet (außer montags in Spelle), unter Berücksichtigung der hygienischen Maßnahmen, Mund- und Nasenschutz...

Danke für Ihr Verständnis!

KATH. BÜCHEREIEN:

Die Büchereien in Schapen und Spelle (Spelle ab 12.05.) öffnen zu den gewohnten Öffnungszeiten wieder ihre Türe. Ein Besuch ist jedoch nur mit Mundschutz möglich. Wir freuen uns auf Ihr/Euer Kommen.

KINDERZEITUNG:

Zu jedem Sonntag findet ihr eine neue Kinderzeitung in unseren Schriftenständen mit kleinen Rätseln oder Bastelideen zum Sonntagsevangelium.

ERSTKOMMUNION: „Erstkommunionfeiern“

Liebe Erstkommunionfamilien und Gemeindemitglieder,
in dieser Zeit konnten/können wir unsere Erstkommunionfeiern leider nicht zur ursprünglich geplanten Zeit stattfinden.

Wir möchten aber gemeinsam mit Ihnen zuversichtlich vorausschauen und haben neue Termine für die Gottesdienste zur Erstkommunion überlegt.



(Die nun neu angestrebten Termine gelten **unter Vorbehalt**, je nach Entwicklungslage der Situation!)

Für unsere Pfarreiengemeinschaft Spelle – Schapen – Lünne – Venhaus sind nun folgende Termine geplant:

- Spelle: 25.10.2020, um 10:30 Uhr
- Schapen: 25.10.2020, um 09:00 Uhr
- Lünne: 04.10.2020, um 10.30 Uhr
- Venhaus: 13.09.2020, um 09:00 Uhr

Wir freuen darauf, wenn wir mit unserer Erstkommunionvorbereitung weiter machen können. Hierzu gibt es dann, wenn es soweit ist, eine Information von uns an Euch.

Viele Grüße, schaut zuversichtlich nach vorn und bleibt gesund,
Rita Brüggemann, Christin Völker-Gerd, Andreas Robin und Maria Kampel.

KINDERTAGESSTÄTTE ST. JOHANNES:

Neue Leiterin der Kindertagesstätte St. Johannes

Wie bereits bekannt ist, wird unsere bisherige Leiterin die Kita St. Johannes zum 01.07.2020 verlassen. Das Bewerbungsverfahren und die Vorstellungsgespräche haben in den letzten Wochen stattgefunden und wir haben eine neue Leiterin gefunden, die eine lückenlose Nachbesetzung ermöglicht.

Luisa-Maria Liebing hat sich gegenüber zwölf anderen externen Bewerberinnen und Bewerbern durchgesetzt, sodass die Entscheidung am Ende für sie getroffen wurde. Sie arbeitet bereits seit zwei Jahren in unserer Kita, weshalb sie mit den Abläufen bereits vertraut ist und die Übergabe zwischen Elena Haffke und ihr unkompliziert geschehen kann. Wir wünschen ihr alles Gute und Gottes Segen für ihren Positionswechsel in die Leitung!



FRAUENGEMEINSCHAFT:

Liebe kfd-Frauen, immer noch hören wir „abgesagt“ oder „ausgefallen“.

Viele unserer Mitmenschen, Nachbarn sind zur Zeit sehr einsam, sie bekommen keinen oder kaum Besuch. Sie können ihre Kinder und Enkelkinder nicht sehen, da sie zur Risikogruppe gehören. Schön ist es dann, wenn ein unverhoffter Gruß oder ein Anruf kommt.

Unsere Mitarbeiterinnen halten den Kontakten zu unseren Mitgliedern: sie bringen die Zeitschrift „Frau und Mutter“, denken an die Geburtstage unserer älteren Mitglieder und wenn es bekannt ist, dass eine Frau krank ist oder war, sorgen sie auch für einen Gruß zur Genesung.

Dafür ein herzliches Dankeschön an unsere Mitarbeiterinnen!!

Für alle die #stay at home noch etwas zum knobeln und rätseln haben möchten. Nicht nur alle Ministranten sind aufgerufen, den Lösungsspruch zu finden. Wir wünschen euch viel Spaß beim finden der 21 Bücher des Neuen Testaments.

Wörterpuzzle zum Neuen Testament

- Im diesem Buchstaben-Wirrwarr sind 21 Bücher des Neuen Testaments versteckt.
- Die Wörter können in jede Richtung laufen: waagrecht, senkrecht, diagonal, rückwärts oder von unten nach oben. Sie können auch andere Wörter schneiden.
- Wenn alle Wörter gefunden sind, bleiben zahlreiche Buchstaben übrig. Sie ergeben, beginnend unten rechts und dann Zeile für Zeile nach oben, einen Lösungsspruch.

E	E	T	H	C	I	H	C	S	E	G	L	E	T	S	O	P	A	T	T
E	F	E	I	R	B	R	E	G	S	A	W	I	R	O	K	S	I	N	I
D	P	E	R	O	W	E	G	S	A	W	S	P	H	I	L	E	M	O	N
T	E	H	I	C	J	U	D	A	S	G	T	I	N	E	D	O	R	U	W
S	T	E	G	R	E	N	L	H	N	O	I	D	N	U	T	N	E	M	D
R	R	O	W	A	B	E	G	U	T	R	T	O	W	H	S	A	D	A	H
C	U	E	R	U	L	S	R	D	K	T	U	S	E	I	S	E	L	R	L
A	S	T	P	T	O	A	E	G	I	A	S	U	E	B	G	K	H	K	S
N	B	A	F	P	B	N	T	N	A	M	S	I	R	A	W	O	E	U	U
S	R	E	S	N	I	E	I	E	N	B	D	T	T	O	G	L	B	S	E
R	I	A	E	W	T	L	R	O	R	A	W	R	E	M	E	O	R	S	A
A	E	F	D	D	N	U	I	I	T	T	H	O	G	I	K	S	A	E	H
E	F	E	I	R	B	R	E	H	C	I	N	O	L	A	S	S	E	H	T
O	E	B	R	A	W	F	T	R	P	O	W	S	J	A	D	E	E	D	T
N	U	T	R	O	E	W	R	E	S	E	H	P	E	S	A	R	R	D	A
R	A	W	S	E	N	N	A	H	O	J	G	N	A	F	N	A	M	I	M

Noch ein paar Tipps:

- Mehrfach vorhandene Briefe kommen nur einmal vor, und dann mit dem Anhängsel „-briefe“ (Bsp: Korintherbriefe).
- Briefe, die nur einmal vorkommen, stehen ohne Anhängsel „-brief“ (Bsp.: Kolosser).

VIEL FREUDE beim Knobeln!



Liebe Kita-Kinder,

weil wir uns im Moment auch in den Kitas nicht treffen können, schicke ich Euch und Euren Familien auf diesem Weg einen herzlichen Gruß. Im sogenannten "Marienmonat" Mai haben wir sonst mit den Kindergartenkindern manchmal einen Gottesdienst gefeiert, uns an einer Mariengrotte getroffen oder auch mal etwas im Kindergarten gemacht. Als kleinen Ersatz dafür könnt ihr Kinder das Bild gerne ausmalen. Es zeigt Maria mit Jesus und Josef.

Viel Spaß dabei! Euer Andreas Robin



Bildquelle unbekannt



St. Johannes Spelle

GEBETSANLIEGEN UND TOTENGEDENKEN

Samstag, 09.05.2020 und Sonntag, 10.05.2020:

(JM) † Klärchen Rekers; Leb. u. †† d. Fam. Kuik; (JM) † Heinz Rolink; † Gerhard Löcken; † Alfons Kohle; † Karl Sändker; Leb. u. †† d. Fam. Familien Krone; †† Fam. Walter Schmook; †† Hedwig u. Hermann Wobben, Sohn Hermann u. Rudi Feld; Leb. u. †† d. Fam. Stratmann-Bußmann; † Ida Senker; (JM) † Paula Schwert; † Alwin Weltring (v.d.N.); † Paul Roling; † Friedel Stratmann; † Gertrud Hoffrogge; zur Gottesmutter Maria; zum hl. Georg; für eine best. Verstorbene

Dienstag, 12.05.2020:

(JM) † Gisela Hengelage; †† Maria Nyenhuis u. Sohn Udo u. Ida Nyenhuis; † Maria u. Gerhard Bußmann

Samstag, 16.05.2020:

Leb. u. †† d. Fam. Brüggemann-Rolfes-Brüning; † Heinrich Fangmeyer u. †† Eltern; † Karl Sändker

Sonntag, 17.05.2020:

Leb. u. †† d. Fam. Familien Krone; † Thea Hinnenkamp; Leb. u. †† d. Fam. Lügermann-Hackmann; Leb. u. †† d. Fam. Rekers; † Ida Senker; †† Ehel. Maria u. Franz Hoff; †† Erich u. Helene Deutschländer u. † Sohn Manfred; † Alwin Weltring (v.d.N.)



St. Vitus Venhaus

GEBETSANLIEGEN UND TOTENGEDENKEN

Sonntag, 10.05.2020:

† Franz-Josef Wübbel; † Maria Kohle (v.d.N.); Leb. u. †† d. Fam. Heet-Bolsmann;
† Marco Möller; Leb. u. †† d. Fam.Bültel-Oldhaus; † Maria Bußmann; †† Ehel.
Angelina u. Karl Stockel; (6WM) † Margret Ebler



St. Ludgerus Schapen

GEBETSANLIEGEN UND TOTENGEDENKEN

Sonntag, 10.05.2020:

(1. JM) † Ehefr. Anneliese Wiggering; (JM) † Ehem. Bernhard Hebbeler; (JM) † Ehefr. Maria Hebbeler; (JM) † Ehem. Heinrich Zumwalde; † Ehem. Georg Müter u. †† Eltern; † Ehem. Reinhold Meyer; † Ehem. Ludwig Apken; Leb. u. †† d. Fam. Nöring u. Schulte-Sutrum; † Andreas Lögers

Donnerstag, 14.05.2020:

Leb. u. †† d. Fam. Bernhard Vaal

Samstag, 16.05.2020:

† Ehem. Helmut Harten

Sonntag, 17.05.2020:

(6WM) † Julius Ruwe; (JM) † Ehem. Franz Düsing; † Ehem. Hugo Schmidtfreick u. † Franz Schmidtfreick; †† Ehel. Maria u. Heinrich Brunsing; † Ehem. Ludwig Apken; †† Ehel. Maria u. Ignatz Nöring; † Ehefr. Irmgard Reekers; † Andreas Lögers



St. Vitus Lünne

GEBETSANLIEGEN UND TOTENGEDENKEN

Samstag, 09.05.2020 und Sonntag, 10.05.2020:

† Josefa Wintermann, Leb. und †† Fam. Tegethoff / Vennemann, †† Bernhard, Agnes, Heinrich und Rudolf Otting, †† Ehel. Heinz u. Hedwig Höving, † Maria Roling, † Josef Siegert, †† Franz u. Maria Otting, † Karl-Heinz Büsselmaker, für alle Kranken, für alle Verstorbenen, für den Frieden in der Welt, † August Thünemann/Aepkers, † Werner Weidlich, Leb. u. †† Fam. Holterhuis/Niemeyer, † Heinrich Storm u. Leb. u. †† Fam. Storm

Dienstag, 12.05.2020:

im besonderen Anliegen

Mittwoch, 13.05.2020:

Leb. u. †† Fam. Rathsmann/Eistrup

Samstag, 16.05.2020:

im besonderen Anliegen

Sonntag, 17.05.2020:

† Maria Brüning, Leb. u. †† Fam. Vennemann/Overberg, um Abwendung von Brand und Unglück, † Karl-Heinz Büsselmaker, † August Thünemann/Aepkers, † Heinrich Storm u. Leb. u. †† Fam. Storm, als Dank u. Fürbitte zur Sr. M. Euthymia

KONTAKTDATEN

Pastorales Team

Pfarrer L. Pöttering, Tel. 05977/939411; poettering@pg-spelle.de

Pastoraler Koordinator D. Witte, Tel. 05977/939426, witte@pg-spelle.de

Pater Joshy, Tel. 05977/939412; joshy@pg-spelle.de

Pastor Ch. Scholz, Tel. 05977/9284875, scholz@pg-spelle.de

Pastor H. Schnakenberg, Tel. 05977/769434, schnakenberg@pg-spelle.de

Pfarrer i. R. J. Kern, Tel. 05458/792236

Diakon J. Hartmann, Tel. 05977/7988; hartmann@pg-spelle.de

Gemeindereferent A. Robin, Tel. 05977/939413; robin@pg-spelle.de

Gemeindereferent D. Quaing, Tel. 05977/939423; quaing@pg-spelle.de

Gemeindereferentin C. Völker-Gerd, Tel. 05977/939424, Handy-Nr. 0151/12416424
voelker-gerd@pg-spelle.de

Katechetin R. Brüggemann, Tel. 05977/8436; brueggemann@pg-spelle.de

Katechetin M. Kappel, Tel. 05977/8254; kappel@pg-spelle.de

Pfarrbüros

St. Johannes Spelle und St. Vitus Venhaus, Sylvia Mürer, Kirchstr. 5, 48480 Spelle,
Tel. 05977/93940, Fax: 05977/939495

Mail: pfarrbuerospelle@pg-spelle.de

Öffnungszeiten: Mo. 09:00-11:00 Uhr, Mi. u. Fr. 09:00-12:00 Uhr, Do. 15:00-18:00 Uhr

St. Ludgerus Schapen, Elisabeth Huil, Kirchstr. 2, 48480 Schapen, Tel. 05458/640,
Fax: 05458/792894, Mail: pfarrbueroschapen@pg-spelle.de

Öffnungszeiten: Mo. 09:00-11:00 Uhr, Di. 08:30-09:30 Uhr, Do. 15:00-18:00 Uhr

St. Vitus Lünne, Anneliese Helmingdirks; Kirchstr. 7, 48480 Lünne, Tel. 05906/559,
Mail: pfarrbueroluenne@pg-spelle.de

Öffnungszeiten: Mo. 08:30-10:00 Uhr, Di. 08:30-10:00 Uhr, Fr. 14:00-15:30 Uhr

Kindergärten

St. Johannes Kindergarten Spelle, E. Haffke, Johannesstr.11, 48480 Spelle,
Tel. 05977/8390

St. Vitus Kindergarten Venhaus, A. Hüer, Dorfstr. 13, 48480 Spelle,
Tel. 05977/8524

St. Ludgerus Kindergarten Schapen, J. Holtkamp, Kirchstr. 14, 48480 Schapen,
Tel. 05458/7142

St. Vitus Kindergarten Lünne, M. Dülmer, Heinrich-Schulte-Str. 1, 48480 Lünne,
Tel. 05906/2133

www.pg-spelle.de

V.i.S.d.P. Pfarrer Ludger Pöttering